Stadt Luckenwalde

öffentlich

Fraktion LÖS

Antrag zur Beschlussfassung Eingang am 17.06.2021	**Vorlagen-Nr.** **A-7044/2021**

Beratungsfolge	**Sitzungstermin**
Stadtverordnetenversammlung	22.06.2021

Titel:

Antrag zur Sache zur 2. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die Stadtbibliothek Luckenwalde - Fraktion LÖS

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die neue Gebühr für die Benutzergruppe Azubi, Student, FSJ, FÖ soll 5€ betragen.

Begründung:

In Bildung, Kultur und Sport Ausschuss wurde berichtet, dass die Preise auf 5er Schritte angepasst werden sollen, um das Münzgeld zu reduzieren. Dabei wurden die Beiträge für die Rentner Ü65 um ganze 5€ gesenkt und somit von der Erwachsenen Gruppe getrennt (beide vorher 15€). Die Schüler*innen an w. Schulen sollen zukünftig auch keine Gebühr zahlen. Begründet wurde dies mit „Bildung sollte kostenlos zugänglich sein“ (sic!). Die Auffassung, dass Bildung kostenfrei sein sollte, unterstützt unsere Fraktion vollumfänglich. Daher verstehen wir nicht den Schritt, dass die Benutzergruppe von Studierenden, Auszubildenden und FSJ/FÖJ um 2,50€ angehoben und nicht gesenkt werden soll. Durch die Senkung würde lediglich eine Mehrbelastung von ungefähr 102,50€ entstehen.
Im Vergleich zu dem neu entstehenden Verlust von über 1000€ als Resultat der Senkung der Gebühr für Rentner*innen Ü65 und weiteren Senkungen, wirkt die einzige(!) Erhöhung von dieser Benutzergruppe auf uns ungerecht.
Nicht zuletzt haben viele Studierende ihre Jobs aufgrund der Corona-Pandemie verloren. Clubs, Kneipen, Cafés, Restaurants und sonstige Kultureinrichtungen mussten zeitweise lange schließen und viele Student*innen wurde gekündigt. Des Weiteren ist die finanzielle Lage vieler Studierenden von großen Unterschieden geprägt und stark abhängig vom Einkommen der Eltern. Auch ist das Taschengeld von Freiwilligendienstleistenden gering. 2,50€ pro Jahr erscheinen nicht viel, aber der Unterschied von 10€ oder 5€ schon. Es muss beachtet werden, dass die Summe in einem Monat gezahlt und nicht auf einen jährlichen Verdienst verteilt werden kann. Viele Menschen dieser Benutzergruppe leben von der Hand in den Mund. Das Ziel, die Bibliothek attraktiver zu gestalten und junge Menschen weiterhin

zum Lesen anzuregen, würde mit einer Senkung der Beiträge dieser Benutzergruppe ein deutlich besseres Signal darstellen als eine Erhöhung.

Tom Ritter
LÖS Fraktion